

50 Jahre ACL (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen) 1971-2021

Der Aufbruch in den europäischen Studentenbewegungen, Proteste gegen den Vietnamkrieg, aber auch die Flower-Power-Zeit bestimmten die 60iger Jahre des 20. Jahrhunderts. In dieser Zeit breitete sich der Drogenkonsum rasant in ganz Europa aus. Von Cannabis bis Heroin, sowie halluzinogenen Drogen, wie LSD, verbreiteten sich unter jungen Menschen auch in Deutschland. «Spirituelle Reisen ins «Innere All»», nannte das der Soziologe Günter Amendt. Prominente Pop- und Rock-Ikonen verherrlichten in ihren Songs den neuen Lifestyle der Hippiebewegung.

In dieser Zeit entstanden auch die ersten christlichen Initiativen, die sich um Drogenabhängige auf der Straße und durch Aufnahme in Wohngemeinschaften oder Häusern kümmerten. Das Ziel war, jungen Menschen, die in ihrer Freiheitssuche mit Drogen und Alkohol gescheitert waren, eine sinnstiftende Alternative anzubieten. Auf der Grundlage des christlichen Auftrages waren die Gründer dieser Wohn- und Lebensgemeinschaften bereit, auf ihre eigene Karriere zu verzichten und mit den Betroffenen ein gemeinsames Leben zu teilen. Das **JesusCenter in Hamburg**, die erste deutsche christliche Teestube Hannover aus der später die Einrichtung **Neues Land e.V.** in Hannover entstand und auch die Teestube von **Teen Challenge Berlin**.

Die Ehepaare Waldeck, Hornemann und Weyel von **Hoffnung für Dich e.V.** in Gießen, sowie Brigitte & Richard Straube vom **help center e.V.** gründeten dann die **Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfe (ACL)** Deutschland. Später entstanden Verbindung zu christlichen Initiativen in der Schweiz und auch in Österreich, die sich der ACL anschlossen.

Die erste Kontakt-Tagung fand am 28./29. August 1971 in Gießen. Jährlich gab es eine Frühjahrstagung und eine Herbsttagung die jeweils von einer Einrichtung ausgerichtet wurde. Seitdem fanden fast 100 ACL-Tagungen statt. Der **Name ACL** entstand erst im Februar 1974.

Im Laufe der Jahre kamen immer mehr Einrichtungen hinzu. Die Angebotspalette bekam dadurch eine neue Dimension. Nicht nur die Abhängigkeitserkrankten, sondern auch Menschen mit psychosozialen Problemen und schweren seelischen Erkrankungen fanden in Langzeitmaßnahmen der ACL-Häuser eine umfassende ganzheitliche Hilfe. Zu den Angeboten der Hilfsangebote in gemeinschaftlicher Wohnform kamen auch fachklinische Einrichtungen hinzu. Ab 1989, nach der Wende, entstanden im Osten Deutschlands eine Reihe von neuen ACL-Häusern.

Die Schweiz bildete 1986-2013 einen eigenen Verbund mit demselben Namen.

1994 entstand ein jährlich stattfindendes Treffen von Streetworker, das „**ACL-Forum**“. Holger Mütze vom JesusCenter Hamburg und Martin Eversmann von der Christlichen Drogenarbeit „**AUFWIND**“ Essen waren dafür verantwortlich.

Bis heute finden jährlich zwei **regionale Foren** im Ruhrgebiet und im Bereich Norddeutschland statt.

2007 entsteht wieder ein neuer Zweig der ACL: **ACL-Kids & Teens**. Dieses Netzwerk motivierter Christinnen und Christen, setzt sich für Kids & Teens am Rande der Gesellschaft ein. Auch hier findet ein jährliches Treffen der Initiativen und Einrichtungen statt, das von Alexandra Gutmann und Team (Heilbronn) verantwortet wird.

Seit 2001 gibt es auf Initiative von Jochen Buhrow (Neues Land e.V.) in regelmäßigen Abständen die **ACL-Konferenz**. Hier kommen alle Initiativen der ACL zu einem gemeinsamen Austausch, Fachvorträgen und gottesdienstlichen Veranstaltungen zusammen.

Am 2017 entsteht aus einem gemeinsamen Anliegen **der ACL und des Blauen Kreuzes Deutschland** (Suchthilfeverband suchtgefährdete und suchtkranke Menschen) ein 1. **Netzwerktreffen Christlicher Suchthilfe (NCS)**

2019 entstand dann das Netzwerk **(CNSG) Christliches Netzwerk für Seelische Gesundheit**. Auch dieser Zusammenschluss bildet sich aus ACL-Einrichtungen und christlichen Fachkliniken und anderen ambulanter und stationären Hilfsangeboten.

1977 wird bei der Einrichtung Hoffnung für Dich e.V. auf Schloss Falkenberg, unter der Leitung von Gerhard Seemann die **ACL-Geschäftsstelle** eingerichtet. 2017 wechselt die Geschäftsstelle in die Arbeit Neues Land e. V. Hannover unter der Leitung von Frieda Penner.

Mittlerweile umfasst das Spektrum der ACL-Einrichtungen 40 Häuser mit verschiedenen Angeboten in ganz Deutschland. Die Bandbreite erstreckt sich angefangen von Fachkliniken für Menschen mit seelischen Behinderungen, sowie für Menschen mit verschiedensten Abhängigkeitserkrankungen, bis hin zu therapeutischen und seelsorgerlichen Einrichtungen, mit besonderer gemeinschaftlicher Wohnform und Eingliederungsmaßnahmen.

Die ACL ist vernetzt mit:

- Blaues Kreuz in Deutschland, Wuppertal
- Teen Challenge Deutschland & weltweit
- Christlichen Gefährdetenhilfen in Deutschland
- Schwarzes Kreuz in Celle
- Deutsche Evangelische Allianz
- Diakonisches Werk in Deutschland

Viele Einrichtungen sind eigenen Kirchen und Verbänden angeschlossen: